



Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen
Examen professionnel de langue pour les enseignant-es
Esame professionale di lingua per insegnanti
Professional language examination for teachers

Übersicht zur Professionellen Sprachprüfung für Lehrpersonen (PROF-L)

Diese Übersicht informiert über den Aufbau der Professionellen Sprachprüfung für Lehrpersonen (PROF-L). Sie beschreibt die beiden Prüfungsblöcke mit Angaben zu Dauer, Inhalten und Aufgabentypen.

Die dargestellten Informationen gelten für die Sprachen Englisch, Französisch und Italienisch sowie für die Primarstufe und die Sekundarstufe I. Änderungen für künftige Prüfungssessionen bleiben vorbehalten.

Die Prüfung umfasst zwei Prüfungsblöcke, die an zwei verschiedenen Tagen durchgeführt werden.

PRÜFUNGSBLOCK 1: LESEN & HÖREN • SCHREIBEN

Prüfungsbereich 1 umfasst die Prüfungsteile «Lesen & Hören» und «Schreiben» und wird in einem regionalen Prüfungszentrum am eigenen Laptop der Prüfungsteilnehmenden durchgeführt (Bring your own device, BYOD).

PRÜFUNGSTEIL	INHALTE UND AUFGABENTYPEN
--------------	---------------------------

Lesen & Hören	
--------------------------	--

(max. 60 Min.)

Lesen: Verstehen von zwei Texten aus schulischen, fachlichen oder gesellschaftlich relevanten Kontexten (z. B. Fachtexte, Zeitungsartikel, Texte zur Aus- und Weiterbildung sowie literarische Texte auf der Sekundarstufe I).

Hören: Verstehen von zwei Audio- oder Videobeiträgen aus schulischen, fachlichen oder gesellschaftlich relevanten Kontexten.

Aufgabentypen: Multiple-Choice- und Zuordnungsaufgaben.

Schreiben	
------------------	--

(max. 70 Min.)

Die Schreibaufgaben decken zwei Bereiche der beruflichen Schreibkompetenz von Fremdsprachenlehrpersonen ab: die schriftliche Kommunikation mit Lernenden sowie die schriftliche Kommunikation mit erwachsenen Adressatinnen und Adressaten im schulischen Kontext.

Aufgabentypen: Unterrichtsmaterial sprachlich aufbereiten, Nachrichten oder Feedback an Lernende verfassen, Fehler in Schülertexten erkennen und korrigieren, berufliche E-Mail, Blogbeitrag oder Blogkommentar, Artikel oder Bericht.

PRÜFUNGSBLOCK 2: MÜNDLICHE INTERAKTION • MONOLOGISCHES SPRECHEN

Prüfungsblock 2 findet in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Prüfungsblock 1 statt und umfasst die Prüfungsteile «Mündliche Interaktion» und «Monologisches Sprechen».

Die Mündliche Interaktion findet für die Prüfungsteilnehmenden in Präsenz statt und wird von zwei Prüfungsexpertinnen bzw. -experten begleitet: Eine Person übernimmt die Rolle der Gesprächspartnerin bzw. des Gesprächspartners, die zweite ist für die Bewertung zuständig. Die bewertende Person kann per Video zugeschaltet werden.

Für das Monologische Sprechen stellt das regionale Prüfungszentrum die erforderliche technische Ausrüstung einschliesslich Computer zur Verfügung.

PRÜFUNGSTEIL	INHALTE UND AUFGABENTYPEN
Mündliche Interaktion (15 Min.)	Die Aufgaben überprüfen die Fähigkeit, als Fremdsprachenlehrperson in authentischen beruflichen Gesprächssituationen adressatengerecht und situationsangemessen mit unterschiedlichen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern zu interagieren. Vorbereitung (30 Min.): Anhand der bereitgestellten Materialien können handschriftliche Notizen erstellt werden. Für das Fachgespräch stehen zwei Aufgabenstellungen zur Auswahl; die Kandidatin bzw. der Kandidat wählt eine davon aus. Wörterbücher (gedruckt oder digital) dürfen nicht verwendet werden. Kurzer Einstieg (ca. 1 Min.): Begrüssung und Überleitung zur ersten Prüfungsaufgabe. Unterrichtssimulation (ca. 7 Min.): Die Kandidatin bzw. der Kandidat übernimmt die Rolle einer Fremdsprachenlehrperson und gestaltet eine authentische Unterrichtssituation mit einer Schülerin bzw. einem Schüler. Die Gesprächspartnerin bzw. der Gesprächspartner übernimmt die Rolle einer Schülerin oder eines Schülers. Beispiele: Text erschliessen, Bildergeschichte erzählen, Text-Bild-Kombination erläutern, Grafik interpretieren. Fachgespräch (ca. 7 Min.): Die Kandidatin bzw. der Kandidat übernimmt die Rolle einer Fremdsprachenlehrperson und führt ein Fachgespräch zu einer unterrichtsbezogenen Problemstellung mit einer schulischen Bezugsperson. Die Gesprächspartnerin bzw. der Gesprächspartner übernimmt die Rolle einer schulischen Bezugsperson (z. B. Kollegin oder Kollege, Schulleitung, Mentorin oder Mentor, Elternteil). Beispiele: Zusammenarbeit im Kollegium, Beratung von Eltern, Einsatz digitaler Medien im Unterricht, Förderung individueller Lernziele.

Monologisches Sprechen

(max. 25 Min.)

Die Aufgaben decken unterschiedliche berufliche Sprechsituationen von Fremdsprachenlehrpersonen ab. Sie richten sich entweder an Lernende oder an erwachsene Adressatinnen und Adressaten im schulischen Kontext. Sie werden ohne Vorbereitungszeit und ohne Notizen bearbeitet und überprüfen die Fähigkeit, sich in unterschiedlichen beruflichen Sprechsituationen spontan und adressatengerecht sprachlich auszudrücken. Es werden drei monologische Sprechaufgaben aus zwei unterschiedlichen Sprechsituationen bearbeitet. **Beispiele für kommunikative Handlungen im Gespräch mit Lernenden:** Unterricht strukturieren, Inhalte präsentieren oder erklären, Anweisungen geben, Rückmeldungen geben, Grafiken erläutern, einen Gast ankündigen, vorstellen oder verabschieden.

Beispiele für kommunikative Handlungen im Gespräch mit erwachsenen Adressatinnen und Adressaten im schulischen Kontext: ein Thema präsentieren, die eigene Position begründen, fachliche Inhalte erläutern, Grafiken oder Ergebnisse präsentieren, spontan Stellung nehmen.